



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 035/2008

Dezernat I, gez. Öhmann

Federführung:
20-Kämmerei, Stadtkasse

Datum:
05.02.2008

Produkt:
20.01 Haushalt/Budgetierung

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Hauptausschuss	14.02.2008	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	28.02.2008	Entscheidung

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2008

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 einschl. Anlagen wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Es wird auf den Vorbericht des Haushaltsentwurfes sowie auf die Begründung dieser Vorlage verwiesen.)

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Coesfeld hat in seiner Sitzung am 19.12.2007 (Vorlage 362/2007) beschlossen, den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 einschl. Anlagen zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss und die Fachausschüsse zu überweisen.

Die Ergebnisse der inzwischen erfolgten Beratungen der Budgetentwürfe im Hauptausschuss sowie den jeweils zuständigen weiteren Fachausschüssen werden nunmehr ebenso wie sonstiger notwendiger Aktualisierungsbedarf in einer Änderungsnachweisung zusammengefasst. Diese kann aus Zeitgründen der Vorlage noch nicht beigefügt werden. Sie soll jedoch mit den aus ihr entwickelten weiteren Unterlagen

- Haushaltssatzung 2008
- Gesamtergebnisplan 2008-2011
- Gesamtfinanzplan 2008-2011
- Budgetübersicht 2008

für die Ratsmitglieder zu den Fraktionssitzungen am 11.01.2008 in den jeweiligen Sitzungsräumen der Fraktionen hinterlegt werden.

Sowohl im Ergebnis- wie auch im Finanzplan zeichnen sich trotz bestimmter Mehraufwendungen gegenüber dem in den Rat eingebrachten Haushaltsentwurf 2008 deutliche Verbesserungen ab. Im Ergebnisplan trugen vor allem die bisher nicht veranschlagte Erstattung des Solidarbeitrages für die deutsche Einheit (nach dem Gesetzentwurf vorgesehen zur Rückführung von Krediten zur Liquiditätssicherung) und eine Anhebung des Gewerbesteueransatzes zu einer erheblichen Verringerung des bisher ausgewiesenen Defizits bei. Im Finanzplan wird wegen des erhöhten positiven Saldos aus laufender

Verwaltungstätigkeit sowie aufgrund von bisher nicht veranschlagten Einzahlungen aus Veräußerungen nicht nur die Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung, sondern darüber hinaus auch eine weitere Reduzierung der Kreditemächtigung für Investitionen möglich sein. Insofern kann 2008 der angestrebte Abbau der städtischen Verschuldung im Bereich der Kredite zur Liquiditätssicherung, aber auch im Bereich der Kredite für Investitionen fortgesetzt werden.